

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis

Bei der Jobversorgung unter den Top 20 bundesweit - Gründungsbilanz nur Durchschnitt

Der Schwarzwald-Baar-Kreis belegt mit 56,5 Punkten Platz 53 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Schwarzwald-Baar-Kreis Platz 20 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Schwarzwald-Baar-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Schwarzwald-Baar-Kreis haben 66,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 17 für den Schwarzwald-Baar-Kreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang acht von 44 Kreisen.
- Pro Jahr übernachten im Schwarzwald-Baar-Kreis statistisch betrachtet 7,2 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 59 im Gesamtranking. Platz sieben von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Schwarzwald-Baar-Kreis einem Angebot von 101,7 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 73 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Baden-Württemberg bedeutet das Platz 14 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Schwarzwald-Baar-Kreis auf 34.034 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Schwarzwald-Baar-Kreis bundesweit auf Rang 296. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 14.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Schwarzwald-Baar-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 1,3 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 239 im Gesamtranking und Platz 30 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.
- 57.189 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Schwarzwald-Baar-Kreis im Gesamtvergleich mit Rang 213 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Baden-Württemberg ergibt sich Rang 38 unter 44 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,5	53	Landkreis München	20 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,5	12,5	83	18	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	111,8	100,0	101	21	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	354	282	99	24	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,2	12,5	40	12	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,3	8,4	65	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	66,4	60,0	17	8	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,5	15,0	70	23	LK München
BIP je Einwohner	Euro	30.277	28.534	127	26	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,3	1,4	239	30	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	0,6	-0,8	119	15	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,8	5,6	97	28	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,1	3,5	104	40	LK Eichstätt
Demografie	Index	110,1	100,0	126	36	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.254	6.786	75	16	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,6	9,6	150	36	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	922	765	88	23	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.332	1.456	206	27	KS Dresden
Standort	Punkte	10,3	10,0	102	25	LK München
Produktivität 11)	Euro	57.189	58.299	213	38	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.034	31.846	296	14	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,9	7,8	206	27	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	114	23	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	7,2	4,8	59	7	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,5	54,3	204	27	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,7	98,9	73	14	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>